



BESCHLUSSVORLAGE

FB 21

Tagesordnungspunkt: 3

;
**Änderung der Zuschussrichtlinien des Landkreises Erding zur
Förderung der Jugendarbeit**

Anlage(n):
Zuschussrichtlinien

Alois-Schieß-Platz 8
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Christian Numberger

Tel. 08122/58-1159
christian.numberger@lr
a-ed.de

Erding, 27.05.2022
Az.:
21

Jugendhilfeausschuss am 13.06.2022

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Keine

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorschläge für die Änderung der Zuschussrichtlinien des Landkreises Erding zur Förderung der Jugendarbeit zu erarbeiten.



Vorlagebericht:

Die Jugendarbeit erlebte in den letzten beiden Jahren starke Beschränkungen durch die Restriktionen und Kontaktbeschränkungen der Corona-Pandemie. Die bereits weitreichenden Lockerungen der Corona-Regeln erlauben uns allen, aber gerade auch Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die Rückkehr in das öffentliche Leben.

Dies wurde zum Anlass genommen, um am 24.05.2022 im Dialog mit den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine und Verbände eine bestmögliche Startposition in die neue Zeit nach der Corona-Pandemie zu bieten.

Für viele Kinder und Jugendliche wird es tatsächlich ein Start in eine neue Zeit sein, da manche Altersgruppen erstmalig nach zwei Jahren der Kontaktreduzierung eigenständig in das öffentliche Leben eintreten und neue Freiheiten erkunden dürfen.

Für manche Altersgruppen entfallen nun ungeliebte Beschränkungen und es besteht der Wunsch, die „verlorene Zeit“ nachzuholen und mit sozialem Leben zu füllen.

Zu den Herausforderungen, die auf uns gemeinsam zukommen, zählt der Zuschnitt eines Angebotes, das nicht nur den Erwartungen der Kinder und Jugendlichen entgegenkommt, sondern vielmehr auch ihren Bedürfnissen entspricht. Dabei ist davon auszugehen, dass sich die Bedürfnisse unserer Kinder und Jugendliche ebenso verändert haben wie der damit einhergehende sachliche Bedarf der freien Jugendarbeit.

Es galt beispielhaft herauszufinden, welche Folgen die mehrjährigen Beschränkungen auf soziale Medien für die Fähigkeiten zur Kontaktabbauung und zur Kontaktpflege mit anderen haben wird und wie eine altersgerechte Entwicklung einer sozialen Persönlichkeitsentwicklung gewährleistet werden kann.

Eine Durchführung von internationalen Jugendbegegnungen wie auch Sprachreisen in das Ausland waren nicht durchführbar. Neben den reichhaltigen persönlichen Eindrücken, die solche Veranstaltungen vermitteln, entstehen dabei auch wertvolle interkulturelle Kompetenzen für das spätere Leben. Es wäre wünschenswert, die Kinder und Jugendliche an der Inanspruchnahme solcher Möglichkeiten zu bestärken und es wirtschaftlich auch allen zu ermöglichen.

Zeitgleich mit dem Ende der Corona-Beschränkungen erleben wir den Konflikt in der Ukraine und eine neue Phase der Flüchtlingsmigration in Europa. Im Landkreis Erding befinden sich derzeit ca. 424 Kinder und Jugendliche aus Familien, die vor den Ereignissen in der Ukraine bei uns Zuflucht suchten. In dieser Zielgruppe mit individuellen, häufig traumatisierenden, Erlebnissen besteht die Herausforderung nicht nur darin, den speziellen Bedürfnissen zur Integration in den Alltag und zur Integration in das öffentliche Sozialleben Rechnung zu tragen, sondern auch alle zu erreichen.

In einer Gesamtsicht dieser Entwicklungen möchte ich mich gerne mit Ihnen beraten, ob und inwieweit die in den bisherigen Förderrichtlinien niedergelegten Angebote und Verfahrensweisen dem heutigen Bedarf entsprechen.

Aus Sicht der Verwaltung sollen die Förderrichtlinien inhaltlich konkretisiert, bedarfsentsprechend ausgerichtet und die formalen Hürden möglichst niedrig gehalten werden.